

3. Nationale Impfkongferenz

15./16. Mai 2013 in München

Die 84. Gesundheitsministerkonferenz hat Bayern beauftragt, die 3. Nationale Impfkongferenz auszurichten. Sie findet am 15./16. Mai 2013 in München in den Räumen der Akademie der Wissenschaften und in der Residenz unter dem Motto „Impfen – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ statt. Alle Ärzte und alle weiteren am Impfwesen beteiligten Akteure sind herzlich eingeladen, an der Impfkongferenz teilzunehmen.

Die Nationalen Impfkongferenzen (NIK) gehen auf einen Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz der Länder im Jahr 2007 zurück und finden seit vier Jahren im zweijährigen Turnus statt. Nach 2009 in Mainz und 2011 in Stuttgart wird mit der 3. NIK in München die noch junge Tradition fortgesetzt. Der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber betonte dazu: „Ich freue mich, dieses Jahr die 3. NIK auszurichten. Impfen schützt die eigene Gesundheit und die der Mitmenschen. Impfen ist eine ideale Prävention, ohne großen Aufwand, aber mit großer Wirkung.“

Zahlreiche Infektionskrankheiten mit möglichen schweren Folgen können durch Impfungen vermieden werden. Impfen ist daher ein prioritäres gesundheitspolitisches Ziel. Grundlegend für die Entwicklung gemeinsamer Strategien und für die Erhöhung der Transparenz ist der breite Austausch aller Akteure im Impfbereich. Dies ist ein wesentliches Ziel der Impfkongferenzen. So entstand als Ergebnis der 1. und 2. NIK eine gemeinsame Bestandsaufnahme des Impfwesens, welche im Nationalen Impfplan 2012 veröffentlicht wurde: www.nationale-impfkongferenz.de

Die aktuelle 3. NIK setzt diesen Grundgedanken unter dem Motto „Impfen – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ fort. Mit einem breiten Spektrum an aktuellen Impftemen wendet sie sich sowohl an praktisch tätige Ärzte und nichtärztliche Experten, wie Apotheker, Medizinische Fachangestellte und Hebammen, als auch an politische Entscheidungsträger. Sie



wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) ausgerichtet und am Mittwoch, den 15. Mai 2013 um 13 Uhr durch Staatsminister Dr. Marcel Huber eröffnet. Von besonderem Interesse für impfinteressierte Ärzte werden die anschließenden Festvorträge sein, in denen sowohl ethische Aspekte des Impfens durch Professor Dr. Georg Marckmann, Ludwig-Maximilians-Universität München, als auch die aktuellen Impftemen in der Kontroverse durch Dr. Jan Leidl, den Vorsitzenden der Ständigen Impfkommission (STIKO), beleuchtet werden.

Danach folgen am Mittwoch Nachmittag parallele Veranstaltungen, die die unterschiedlichen Kongressteilnehmer ansprechen sollen: So werden in der Session „Aktuelle Impftemen aus ärztlicher Sicht“ neben der Darstellung der aktuellen Impfpfehlungen auch rechtliche Aspekte des Impfens und der Sinn von Rabattverträgen thematisiert. In einer abschließenden Diskussionsrunde ist ein direkter Austausch mit STIKO-Vertretern und weiteren Impffachexperten vorgesehen. Für praktisch tätige Ärzte ist ebenso die Session „Aktuelles zu Reiseimpfungen“ von hohem Nutzen. Hier werden von ausgewiesenen tropenmedizinischen Experten aus München, Hamburg, Heidelberg und Potsdam neueste Erkenntnisse zu reisemedizinischen Impfungen sowie der Stand der Forschung des Dengue-Impfstoffs erläutert. Die Session „Aktuelle Impftemen für nichtärztliche Experten“ richtet sich vorrangig an wichtige Multiplikatoren des Impfgedankens wie Apotheker, Medizinische Fachangestellte und Hebammen. Hier werden aktuelle Impfpfehlungen praxisnah erläutert und Antworten auf aktuelle Impfvorbehalte gegeben. Auch hier

sind abschließend Fragen an STIKO-Vertreter und weitere Impffachexperten möglich.

Ein weiteres wichtiges Thema des Kongresses sind Ursachen von Impfstoffen und der Umgang mit ihnen. In einer Diskussionsrunde nehmen hierzu Vertreter der Wissenschaft, der STIKO, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und der niedergelassenen Ärzte Stellung. Alle Teilnehmer des ersten Tages sind auch zum abendlichen Staatsempfang des StMUG in der Residenz eingeladen.

Der zweite Tag der NIK setzt das vielfältige Programm mit eigenen Akzenten fort. So werden Themen wie Impfnebenwirkungen (Paul Ehrlich-Institut), Neuentwicklungen von Impfstoffen und Bewertungen von Impfdurchbrüchen aufgegriffen. Ein Hauptthema wird die gesamtgesellschaftliche und politische Herausforderung sein, Zielgruppen mit Impffdefiziten künftig besser zu erreichen. Diskutiert werden unter anderem der Impfungszugang zu Asylbewerbern und Migranten, der Ausbau des Impfens in Betrieben und Impfstategien des ÖGD.

Alle ärztlichen und nicht-ärztlichen am Impfwesen beteiligten Akteure sind herzlich eingeladen, an der Impfkongferenz teilzunehmen. Ihre Erfahrung und ihre Ideen tragen wesentlich zum Gelingen der Kongferenz bei. Um eine Anmeldung unter www.nationale-impfkongferenz.de wird gebeten, es können jedoch auch Tageskarten für 80 Euro bzw. Kongresskarten für 140 Euro noch vor Ort erworben werden.

Autoren

Dr. Richela Fischer, Dr. Wolfgang Hierl, beide StMUG, Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Dr. Maria-Sabine Ludwig, Dr. Uta Nennstiel-Ratzel, Professor Dr. Dr. phil. Andreas Sing, Professor Dr. Bernhard Liebl, Dr. Andreas Zapf, alle LGL, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim

Veranstaltungshinweis

Unmittelbar vor der Nationalen Impfkongferenz findet in München am 14./15. Mai 2013 der 5. Kongress des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt: www.lgl.bayern.de/kongress2013